

Kirche.Wir

Der tägliche Impuls der ev.-luth. Kirchengemeinden in

BörBum-Achim-Bornum • Hornburg-Isingerode • Schladen-Beuchte-Wehre • Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Freitag, 15. Mai 2020

Geh aus mein Herz und suche Freud (EG 503)

*Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fließt,
dass ich dir stetig blühe; gib, dass der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe.*



Das Herz, gegründet in den Worten der Schrift, kann suchen, lernen und entdecken - doch alles Weitere kann nicht eigenes Werk sein, das macht Paul Gerhard hier deutlich. Alles Wachsen und Reifen im Glauben ist ein Geschenk, es ist unverfügbar und man kann es nur erbitten. Und so reiht der Dichter hier

nun Gebetsworte aneinander: „Hilf mir und segne meinen Geist.“ Und er bittet darum, selbst zu blühen und Glaubensfrüchte zu bringen. Die Früchte des Geistes, wie sie der Apostel Paulus nennt: Liebe, Freundlichkeit, Güte, Sanftmut, Geduld, Friede und Selbstbeherrschung.